

ANFRAGE Stadtrat Michael Kunz (BüKA/ÖDP) vom: 21.11.2006 eingegangen: 24.11.2006	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	32. Plenarsitzung des Gemeinderates 23.01.2007 921 26 öffentlich Dez. 2
Netzentgelte der Stadtwerke		

Stellungnahme des Bürgermeisteramtes

1. Warum wurde den Stadtwerken die Netzentgelte gekürzt?

Antwort: Wie den Medien zu entnehmen war, hat die Bundesnetzagentur allen Stromversorgern, so auch der SWK, die Netzentgeltanträge um in der Regel zwischen 10 und 20 % gekürzt. Hauptgrund dafür ist eine von der Interpretation der Energiebranche abweichende Gesetzesauslegung des zugrunde liegenden Energiewirtschaftsgesetzes.

2. Hat man sich hier zu Ungunsten der Energiekunden „verrechnet“?

Antwort: Nein, siehe oben.

3. Besteht die Wahrscheinlichkeit, dass man sich darüber hinaus vielleicht noch in anderen Bereichen wie Gas, Fernwärme usw. zu Ungunsten der Verbraucher „verrechnet“ hat?

Antwort: Nein

4. Wie erfolgt in diesem Zusammenhang die Kalkulation der Stadtwerke die sich an den Kostenpreisen orientieren. Oder werden hier sogenannte „Marktpreise“ als Ansatz genommen?

5. Die Netzentgelte sollen bis zu 40 % des Strompreises betragen. Werden die Stadtwerke die Entgeltkürzung im Verhältnis an Ihre Kunden zurückgeben? Ebenfalls rückwirkend zum 1. Oktober 2006?

Antwort 4 + 5: Die Kalkulation der Netznutzungsentgelte der Stadtwerke Karlsruhe GmbH erfolgt nach einer aus Sicht der Stadtwerke und der Energiewirtschaftsverbände korrekten Auslegung des Energiewirtschaftsgesetzes. Die Stadtwerke Karlsruhe werden – trotz deutlich gestiegener Beschaffungskosten – die tariflichen Strompreise zum 01.01.2007 konstant halten. Im Übrigen obliegt die Beschlussfassung über Tarifpreise dem Aufsichtsrats der Stadtwerke Karlsruhe GmbH.